

GR. Sissi POTZINGER

17.05.2018

ABÄNDERUNGSANTRAG

Betr.: DA der KPÖ, eingebracht von Frau GR Mag. Ulrike Taberhofer –
Verschlechterung für einige Pflegefamilien beim Bezug von
Kinderbetreuungsgeld

Ein sicherer Hafen in stürmischen Zeiten – das sind Pflegefamilien für Kinder, die nicht bei ihren Eltern aufwachsen können. In manchen Fällen bleiben die Kinder nur für kurze Zeit, andere wiederum finden bei ihren Pflegeeltern ein neues Zuhause, bis sie erwachsen sind. Die schwarz-blaue Regierung, allen voran der zuständige Jugend- und Familienstadtrat Kurt Hohensinner, bekennen sich auch schon in der Agenda 22 zur Stärkung der Pflegeelternschaft und arbeiten laufend aktiv daran Pflegeeltern-Sein attraktiv zu halten und zu machen. Gemeinsam mit der zuständigen Abteilung wird versucht laufend neue Familien für die Aufgabe als Pflegeeltern zu begeistern und damit der hohen Nachfrage nach entsprechenden Plätzen nachzukommen.

Studien haben gezeigt, dass für die Tatsache, ob Familien Pflegeeltern werden oder bleiben wollen, monetäre Anreize nur einer von vielen Faktoren ist. Ebenso wichtig sind gute organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen, damit Pflegeeltern auch gute Arbeit leisten können. Aus diesem Grund wurde schon im Jahr 2017 gemeinsam mit a:pfl (ehem. Pflegeelternverein) eine Arbeitsgruppe „Projekt Pflegekinderwesen“ im Amt für Jugend und Familie eingerichtet. Begleitet wird dieser Qualitätsentwicklungsprozess von Prof. Klaus Wolf von der Universität Siegen, einem der Experten im deutschsprachigen Raum zum Thema Pflegeeltern. Auf diese positive Arbeit soll in weiterer Folge aufgesetzt werden.

Außerdem gibt es auch von Seiten der neuen Bundesregierung bereits Bestrebungen die Rahmenbedingungen für Pflegeeltern zu verbessern.

Vor diesem Hintergrund stelle ich namens des ÖVP-Gemeinderatsclubs folgenden

Abänderungsantrag

1. Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz begrüßt die Arbeit des Amtes für Jugend und Familie mit der dafür eigens eingerichteten Arbeitsgruppe „Projekt Pflegekinderwesen“ einen Kriterienkatalog für bessere Rahmenbedingungen von Pflegeeltern zu erstellen.

2. Der Gemeinderat unterstützt den zuständigen Stadtrat Kurt Hohensinner dabei in weiterer Folge diesen Kriterienkatalog mit den Verantwortungsträgern in Land und Bund zu erörtern und für bessere Rahmenbedingungen für Pflegeeltern einzutreten.